

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =  
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della  
Società Elvetica di Scienze Naturali

**Band:** 92 (1909)

**Nachruf:** Denz, Balthasar

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Dr. Balthasar Denz.**

1841 — 1909.

---

Dr. B. Denz entstammte einer angesehenen Familie von Cästris im Bündner Oberland. Seine Gymnasialzeit hatte er an der bündnerischen Kantonsschule bis zur Maturität zur Universität durchgemacht, und sich dem medizinischen Studium zugewandt. Dasselbe war durch hie und da eintretende Lungenblutungen mehrfach unterbrochen worden; er musste sich zeitweise zur Erholung an der Riviera aufhalten. Nach wohlbestandenem, damals noch kantonalem, medizinischem Staatsexamen begann er seine Praxis in Churwalden im Jahre 1867. Volle 29 Jahre lag er derselben daselbst und Umgebung ob, um dann einem Rufe als Kurarzt nach Vulpera zu folgen. Die letzten zwei Jahre praktizierte er in Chur. Jedem Rufe bei Tag und Nacht folgte er, gleichviel wohin. Man wunderte sich oft, wie der nichts weniger als gesundheitlich starke Mann diese Anstrengungen überwand. Churwalden wurde ihm zur zweiten Heimat. Die Gemeinde schenkte ihm vor Jahren in Würdigung seiner Verdienste das Bürgerrecht. Eine kleine Anerkennung für seine vielen, in selbstloser Weise geleisteten Dienste. Dr. Denz war mehr Mensch als Geldmensch. Dem Mammons-Kultus, der, wie bei allen Ständen, so auch bei den Jüngern Äskulaps seine Anhänger hat, huldigte er nicht. Dafür wurde ihm manches „Vergelt's Gott“ zu teil, denn manchen Kummer hat er gestillt.

Schon während seines Aufenthaltes in Churwalden, besonders aber seit seiner Kurpraxis in Vulpera-Tarasp, hatte er längere

Reisen zu Studienzwecken und medizinischen Kongressen unternommen und war durch lange Jahre ein regelmässiger Besucher der Versammlungen der Schweizer Ärzte.

Nachdem der Verstorbene noch kurz vorher einen Blutsturz erlitten, kam die Nachricht von seinem Tode, am 10. März 1909, nicht mehr unerwartet.

Die Erde sei ihm leicht!

Nach dem „Bündner Tagblatt“.

---